

Universität Leipzig
Philologische Fakultät

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Griechisch-Lateinische Philologie an der Universität Leipzig

Vom 23. März 2007

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat die Universität Leipzig am 29. September 2006 folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Bachelorstudiums
- § 11 Abschluss des Bachelorstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen
Studienablaufplan/Modulübersichtstabelle

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Griechisch-Lateinische Philologie Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudienganges Griechisch-Lateinische Philologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.).

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife), einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen. Der Zugang zum Bachelor Griechisch-Lateinische Philologie setzt weiterhin voraus, dass der/die Bewerber/in nicht bereits in einem verwandten Bachelor-, Diplom- oder Masterstudiengang eine Prüfung, deren Bestehen notwendige Voraussetzung für die Fortsetzung oder den Abschluss des Studiums ist, endgültig nicht bestanden hat. Als verwandt ist ein Studiengang anzusehen, der im Hinblick auf die Lehrinhalte des Kernfaches zu mindestens 60 % mit dem Bachelor Griechisch-Lateinische Philologie identisch ist.
- (2) Als fachspezifische Zugangsvoraussetzungen sind vorzuweisen:
 1. entweder das Latinum
 - oder
 2. das Graecum.

§ 3

Studienbeginn

Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4

Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Bachelorarbeit sechs Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (Workload) für das Bachelorstudium Griechisch-Lateinische Philologie beträgt 180 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit erhöht sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Das Studium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.
- (2) Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden, Texte der antiken und mittelalterlichen griechischen und der lateinischen Literatur selbständig zu erschließen und philologisch zu bearbeiten. Diese Kompetenz umfasst das sprachliche Verständnis der Texte und ihre literaturwissenschaftliche und thematische Interpretation sowie ihre Einordnung in den literarischen, philosophisch-wissenschaftlichen und historischen, kultur- und sozialgeschichtlichen Kontext der Klassischen Antike und des Mittelalters.
- (3) Das Studium Griechisch-Lateinische Philologie wird mit dem Bachelor of Arts als erstem berufsqualifizierendem Abschluss beendet.

§ 6

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind

- Vorlesung (V)
- Seminar (S)
- Übung (Ü)
- Praktikum (P).

§ 7

Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere der Studienanfänger/innen statt.

§ 8

Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Das Bachelorstudium (B.A.) umfasst einen studentischen Arbeitsaufwand von 180 Leistungspunkten (LP) und setzt sich aus einem Kernfach, dem Bereich der Schlüsselqualifikationen sowie dem Wahlbereich zusammen.
- (2) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von ca. 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.

(3) Das Studium ist wie folgt strukturiert:

Kernfach (120 LP)			Wahlbereich (60 LP)
Pflichtmodule und ggf. Wahlpflichtmodule des Kernfachs (insgesamt 80 LP)	Bachelorarbeit (10 LP)	Schlüsselqualifikationsmodule (30 LP)	
		- fachbezogene Module (10/20 LP) - fakultätsübergreifende Module (10/0 LP) - fachbezogene, fakultätsübergreifende Module oder anderes, z. B. Praktika, Auslandsstudium etc. (10 LP)	

Das Kernfach (KF) umfasst 120 LP inklusive der Schlüsselqualifikationen (SQ-Module) im Umfang von insgesamt 30 LP und der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP. Hinzu kommt ein Wahlbereich mit 60 LP (Summe 180 LP).

Studierende, die zu Studienbeginn das Graecum vorgewiesen haben, erwerben als Schlüsselqualifikation das Latinum (umfasst 20 LP), Studierende, die zu Studienbeginn das Latinum vorgewiesen haben, erwerben als Schlüsselqualifikation das Graecum (umfasst 20 LP). Weitere 10 LP im Bereich der Schlüsselqualifikationen werden aus dem fakultätsübergreifenden Angebot erbracht.

Studierende, die sowohl Graecum als auch Latinum zu Studienbeginn bereits vorweisen können, belegen 10 LP aus dem Bereich der fakultätsintern angebotenen fachbezogenen Schlüsselqualifikationen und 10 LP aus dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach eigener Wahl; weitere 10 LP können im Bereich der Schlüsselqualifikationen auf andere Weise, insbesondere über Praktika oder im Rahmen des Auslandsstudiums erbracht werden.

Der Wahlbereich (WB) umfasst 60 LP, die aus dem Angebot aller Fakultäten gewählt werden können. Es wird empfohlen, mindestens drei fachlich zusammengehörende Module zu wählen. Hat der Studierende 6 Module bestanden, die einem Studiengang zugeordnet sind oder in

vergleichbarer Weise fachlich zusammengehören, so wird dies in geeigneter Weise bescheinigt.

Es wird empfohlen, im Bereich der Schlüsselqualifikationen oder im Wahlbereich Kompetenzen in den modernen Fremdsprachen zu vergrößern.

- (4) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel zehn Leistungspunkte. Es gibt drei Grundformen von Modulen:
1. Pflichtmodule: diese haben alle Studierenden zu belegen;
 2. Wahlpflichtmodule: die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen;
 3. Wahlmodule: die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten
- (5) Das Bachelorstudium kann ein Praktikum beinhalten.
- (6) Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend in der Regel im dritten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 10 Leistungspunkten verbunden.

§ 9

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studierenden selbst zu organisieren; insbesondere haben die Studierenden vor Antritt sicherzustellen, dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen oder die zu studierenden Module durch den zuständigen Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem jeweiligen Institut anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden.

§ 10

Module des Bachelorstudiums

- (1) Der Bachelorstudiengang Griechisch-Lateinische Philologie umfasst die in der Anlage dargestellten Module des Kernfachs.
- (2) Die Module des Wahlbereichs finden sich in der Anlage der Studienordnung des Studiengangs, dem diese Module entnommen sind. Regelungen zu den Fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodulen trifft die Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig.

§ 11

Abschluss des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit zusammensetzt.

§ 12

Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater/innen. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.
- (3) Studierende müssen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch nicht 60 Leistungspunkte erbracht haben.

§ 13

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Studienordnung tritt zum Beginn des Wintersemesters 2006/2007 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

- (2) Sie wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 08. Mai 2006 und des Senats der Universität Leipzig vom 26. September 2006. Die Studienordnung wurde am 29. September 2006 vom Rektoratskollegium genehmigt.

Leipzig, den 23. März 2007

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Erläuterungen zu Platzhaltern in der Anlage zur Studienordnung:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

Einzelerläuterung

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts Griechisch-Lateinische Philologie Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Schlüsselqualifikation 1 (Latinum für Bewerber ohne Latinum bzw. Graecum für Bewerber ohne Graecum; ansonsten freie Wahl bei fakultätsinternen oder einer fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)			1.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
Wahlbereichsplatzhalter 1-6			1.-6.	P	1	1800	60
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Semester				
04-015-1001 Grundlagen: Methode und Sprache			1./3.	P	1	300	10
Vorlesung "Einführung in das Studium der klassischen Philologie" (2SWS)							
Vorlesung "Einführung in die Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)							
Übung "Grammatische Übung I" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Latinum				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				
Schlüsselqualifikation 2 (Latinum für Bewerber ohne Latinum bzw. Graecum für Bewerber ohne Graecum; ansonsten freie Wahl bei fakultätsinternen oder einer fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen, wenn noch nicht unter 1)			2.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:							
Modulturnus:			jedes Sommersemester				
04-015-1002 Lateinische Prosa (1)			2./4.	P	1	300	10
Vorlesung "Lateinische Prosa" (2SWS)							
Seminar "Lateinische Prosa" (2SWS)							
Übung "Grammatische Übung II" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Latinum, Teilnahme an dem Modul "Grundlagen: Methode und Sprache" (04-015-1001).				
Modulturnus:			jedes Sommersemester				
04-015-1003 Lateinische Dichtung (1)			3.	P	1	300	10
Vorlesung "Lateinische Dichtung" (2SWS)							
Seminar "Lateinische Dichtung" (2SWS)							
Übung "Metrische Übung" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:			Latinum, Teilnahme an dem Modul "Grundlagen: Methode und Sprache" (04-015-1001).				
Modulturnus:			jedes Wintersemester				

04-015-1006 Hellenistik I a: Schwerpunkt Prosa		1./3.	P	1	300	10
Übung "Lektüre Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)						
Vorlesung "Gräzistik" (2SWS)						
Seminar "Gräzistik" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Graecum				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 1		4./6.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:					
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
04-015-1007 Hellenistik I b: Schwerpunkt Dichtung		2./4.	P	1	300	10
Vorlesung "Gräzistik" (2SWS)						
Seminar "Gräzistik" (2SWS)						
Übung "Lektüre Gräzistik" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Graecum				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
Schlüsselqualifikation 3 (fakultätsintern oder über Praktika/Auslandsstudium; fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation verpflichtend, wenn noch nicht unter 1 oder 2)		5.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 2		5.	P	1	300	10
	Teilnahmevoraussetzungen:					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
04-015-1008 Hellenistik II a: Vertiefung		5.	P	1	300	10
Seminar "Gräzistik" (2SWS)						
Seminar "Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)						
Übung "Stilistik" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an Modul "Hellenistik I a: Schwerpunkt Prosa" (04-015-1006) und "Hellenistik I b: Schwerpunkt Dichtung" (04-015-1007).				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Griechisch- Lateinische Philologie

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
04-015-1004 Lateinische Prosa (2)		4./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Lateinische Prosa" (2SWS) Seminar "Lateinische Prosa" (2SWS) Übung "Syntax und Semantik des klassischen Lateins" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen "Grundlagen: Methode und Sprache" (04-015-1001), Modul "Lateinische Prosa (I)" (04-015-1002). Modulturnus: jedes Sommersemester						
04-015-1005 Lateinische Dichtung (2)		5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Lateinische Dichtung" (2SWS) Seminar "Lateinische Dichtung" (2SWS) Übung "Lateinische Dichtersprache" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen "Grundlagen: Methode und Sprache" (04-015-1001), "Lateinische Dichtung (I)" (04-015-1003). Modulturnus: jedes Wintersemester						
04-015-1010 Neugriechische Literatur		5.	WP	1	300	10
Lektürekurs "Neogräzistik" (2SWS) Seminar "Neogräzistik" (2SWS) Übung "Kontrastive Übung Neugriechisch-Altgriechisch" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen "Hellenistik I a: Schwerpunkt Prosa" (04-015-1006) und "Hellenistik I b: Schwerpunkt Dichtung" (04-015-1007). Modulturnus: jedes Wintersemester						
04-015-1009 Hellenistik II b: Rezeptionsparadigmen in der griechischen Literatur		6.	WP	1	300	10
Übung "Lektüre Gräzistik" (2SWS) Vorlesung "Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS) Seminar "Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an Modul "Hellenistik II a: Vertiefung" (04-015-1008). Modulturnus: jedes Sommersemester						